

**Werkbezeichnung**

Apollo, Mnemosyne und die neun Musen (Rom, Villa Albani-Torlonia, Galerie)

**Werknummer**

DW\_304/WK\_01

**Werknummer Roettgen 1999/2003**

304/WK\_01

**Werktyp**

[Wiederholung und Kopie](#)

**Ikonographische Systematik**

[Deckengemälde und ihre Vorarbeiten](#)

**Entstehung**

**Künstler/Urheber**

**Künstler**

[Mannocchi, Giuseppe](#)

**Material/Technik**

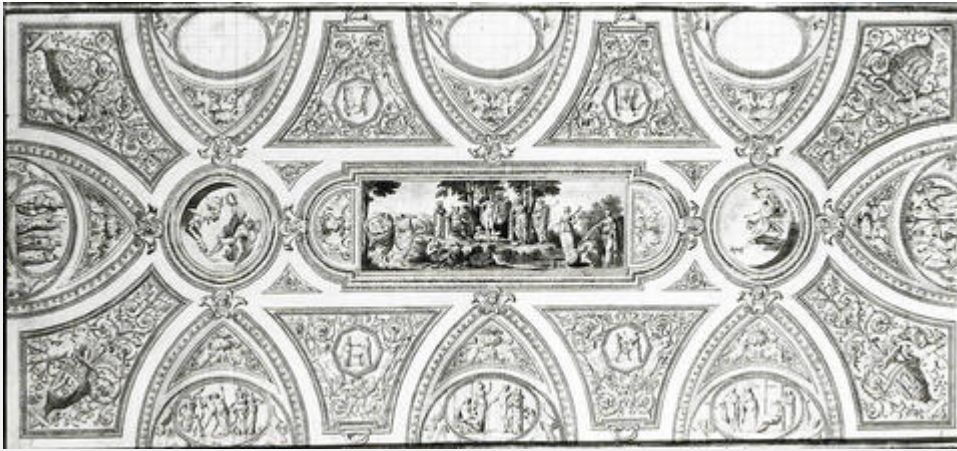
Schwarze Kreide, Feder in Grau, laviert und farbig aquarelliert (zusammengeklebt aus zwei Bögen)

**Maßangabe(n)**

(in Roettgen 1999, S. 403 und AK 2001, S. 317 wurde die Maßeinheit irrtümlich in mm angegeben); 56,5 x 125 cm

**Abbildungen**

**Abbildung**



### Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1238517>

### Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution

[Chaucer Fine Arts / London](#)

### Bezeichnung/Signatur

Bildaufschrift

Giuseppe Mannocchi Romano 1774

Typ der Bezeichnung

Aufschrift

### Zum Werk

Verfasserin

[Roettgen, Steffi](#)

Kommentar

Eine in Technik, Darstellungsweise und Duktus ähnliche Zeichnung (49,5 116,2 cm) im Berliner Kupferstichkabinett (HdZ 9696), die die nördliche Längswand der Galerie darstellt, wird ebenfalls Mannocchi zugeschrieben. Da beiden Zeichnungen auch ähnliche Abmessungen aufweisen, ist die Annahme naheliegend, dass sie in ein- und demselben Kontext entstanden sind.

### Forschungsstand

Werk in Roettgen 1999/2003

<https://doi.org/10.11588/diglit.54691#0423>

### Beziehung zu anderen Werken

Werk

DW\_304 Apollo, Mnemosyne und die neun Musen (Rom, Villa Albani-Torlonia, Galerie) (Mengs, Anton Raphael)